

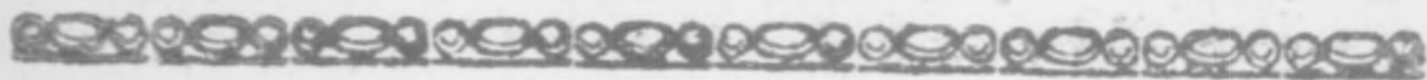
Einkommende



Auß Riga

Den
Lieffländischen Kriegszustand
betreffend.

und
Was an frembden Orten von der Festung
der Danziger Weichselmünde/und Ihrer Gräfl.
Gnaden/ dem Hn. General Königsmarck/
mit Unwarheit ist außgespren-
get worden.



ANNO M. DC. LVI.



Auf Riga den 3. Decemb. 1656.



Ir werden alhie mit *contri-*
bution scharff mit genomēn/
auch nimbt die Pest bey uns
überhand / woran die Vor-
nehmsten sterben.

Die Moscowiter liegen
noch an den Grenzen / halten schlecht hauß / sie
haben Dorpt mit Accord eingenommen / was
an junger Manschafft / wie auch jungen Frauen
und Jungfrauen anzutreffen gewesen / ist alles
weggeführt worden. Düneburg / Rosenhau-
sen haben sie noch wolversehn mit Volck / es dürf-
te gegen das Vorjahr / und wol ehe wiederum
frembde Handel setzen / ist also unsre Frey-
de noch sehr wanckend und schwach / die wir
uns gemacht haben / in meinung die Moscowi-
ter sollten das Land gang verlassen. Gott gebe
das unser König mit der Kron Pohlen sich mö-
ge vergleichen / damit wir uns seines Entsages
auff allen Fall hetten zugetrösten. Alles ist in
Liefland auf / so viel möglich dem Moscowiterschē
Ein

Handwritten note: 1656/1657

Einfall verhüten / wir haben alhie etliche Tausent Morketen und viel Geschütz so 20/30 pfündige Kugeln schiffen/bekommen/welche die Moscoviter / weil sie damit nicht haben können fort kommen / in die Düne geschickt haben.

Auf Amsterdam vom 12. Decemb.

Ahie ist diese Tage mit grosser Bestewrung der Warheit außgesprochen worden / und zwar von denen / die das Ansehen haben wollen / daß sie mit entelrealiteten umgiengen / als wenn der Stad Danzig Festung zur Weiselsmünde mit einer List erobert / und durch Verräthern des Herrn Commendanten darin were von ihrer Gräfflichen Gnaden dem Hn. General Königsmarck eingenommen worden / darüber sich zwar kluge Leute verwundert / nicht so sehr als wenn dergleichen Dinge nicht geschehen könnten / sondern daß man mit solchem erdichten Fabelwerck sich unterstehen wollen / die *publica cōsilia* zu *turbiré* / demnach gleichwol der Danziger Brieffe eben so geschwinde als des Gegentheils überkommen / und solche merckliche *entre prise* nicht würden verschwiegen haben / welche doch kein einiges Wort davon gedencken / auch dieselbe nicht / welche von unser Nation seyn / und
ihr

ihr interesse dabey haben würden/wegen gemel-
ter Commerciën. Zu dem ist bewust/ daß der
Commandant in gemelter Festung/der Stadt
Dartig Einzugling ist/ auch sich nimmer an-
ders als aller Redlichkeit beflissen hat/ daß also
solch ein Bubenstück nicht von ihm zubeforgen/
und deswegen mit dergleichen faulen Calum-
nien billig von Ehrliebenden Leuten hette ver-
schonet werden sollen.

Auf Königsberg vom 23. Decemb.



Nach dem der Oberster von Rosen
in gefängliche Haft auff Schwedi-
scher Seite genommen worden/ so
wird es zweifels ohn viel nachden-
kens verursachen/ was die Ursach
solcher Verenderung mit ihm sey. So viel ist
kund/ daß er etliche gefährliche Reden hat laufe-
sen lassen/ als wenn er sich nicht hette bestellen
lassen allein mit dem Feind zuschlagen/ sondern
auch seinen gebürlichen Solt dafür zuziehen:
Woran es aber mangelte/ darumb er auch ins
künftige desto schwerer zum fechten zubewegen
seyn werde. Dergleichen Wort sollen mehr
gefallen seyn/ welche zu seiner Zeit wol wer-
den offenbar werden.